



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 200 80 86
F 0331. 200 28 90

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Presseinformation Dezember 2009

Ausstellung vom
13. Dezember 2009 und 31. Januar 2010

Das Licht/ Der Schatten/ Die Kunst

Ernst Gip **Ackermann**, Ulrich **Baehr**, Theresa **Beitl**, Peter **Berndt**, Silvia **Breitwieser**,
Christiane **Conrad**, Gregor **Cürten**, Karin **Fleischer**, Fridolin **Frenzel**, Evelyn **Garden**,
Marianne **Gielen**, Hubertus von der **Goltz**, Jens **Heller**, Hella **Horstmeier**, Susanne **Jung**,
Simone **Kornfeld**, Stefan **Kraft**, Manfred **Kriegelstein**, Robert van de **Laar**,
Anna **Lehmann-Brauns**, Angelika **Margull**, Helmut **Metzner**, Jub **Mönster**,
Dorothea **Neumann**, Igor **Oleinikov**, Stefan **Pietryga**, Ursula **Pischel**, Barbara **Quandt**,
Brigitta C. **Quast**, Regina **Roskoden**, Corinna **Rosteck**, Elzbieta della **Rovere**, Erika **Schewski**,
Anja I. **Schnapka**, Katharina **Schnitzler**, Ulrike **Schüller**, Monika **Schulz-Fieguth**,
Klaus **Schweier**, Harry **Sinske**, Elisabeth **Sonneck**, Anita **Stöhr-Weber**, Annett **Stroetmann**,
Rudolf **Valenta**, Sibylle **Wagner**, Detlef **Waschkau**, Oliver **Zabel**.

Das Thema Licht und Schatten ist ein klassisches, vielbeschriebenes und vieldiskutiertes Thema in der Kunstgeschichte. Wie stellen sich die Künstler diesem Thema heute?

Es ist bekannt, dass in Ländern mit viel Sonne, der Schatten gesucht wird. In weniger begünstigten Ländern geht jeder gern ans Licht. Da, wo der Lichteinfall über dem Scheitelpunkt steht und kaum ein Schattenwurf erkennbar ist, schwinden Farben und Formen. Der Schatten, der ohne Licht nicht ist, bedingt ein Plastisch-werden, moduliert die Farbe, schafft Hell-Dunkel-Kontraste, setzt im Äußersten Schwarz/Weiß, behauptet auch in der perspektivischen Wirkung seine Bedeutung und birgt manchmal Geheimnisvolles. Ernst Gombrich schrieb vom Schatten als „einem unterbelichteten Thema der Kunstgeschichte“.

Mit der Bereitstellung der Fotografie und des künstlichen Lichtes wuchsen der Kunst neue Themen zu. Lázló Moholy-Nagy war einer der Pioniere, die mit Belichtungen auf Papier experimentierten und Lichtarchitekturen als Skulptur oder Installation schufen. Eigene Gattungen und differenzierte Wirkungen entstanden, die aufgeladen mit Interpretationen mittlerweile Bibliotheken füllen.

Die Ausstellung präsentiert ein breites Spektrum bildnerischen Schaffens. Zu sehen sind Malerei, Skulptur, Fotografie, Installationen, Objektkunst und Video von 45 Künstlern der Gegenwart. Eine Begegnung mit ihnen ist zur Vernissage möglich.

Zur Eröffnung der Ausstellung am **Sonntag, 13. Dezember 2009, 16.00 Uhr**, laden wir Sie herzlich ein.

Begrüßung: **Dr. Wilhelm Neufeldt**, Vorstand Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.

Einführung: **Dr. Jutta Götzmann**, Direktorin Potsdam Museum

Ort: KunstHaus Potsdam e.V., Ulanenweg 9 (Anfahrt über Jägerallee) 14469 Potsdam
T 0331-200 80 86 www.kunsthhaus-potsdam.de info@kunsthhaus-potsdam.de

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Potsdam